

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



April 2006 **(bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 7. Juli 2006, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410061044

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (April 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2006)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1.	Allgemeine Angaben zur Statistik	
1.1	Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	
1.2	Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	
1.3	Erhebungstermin: laufend	
1.4	Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5	Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6	Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7	Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	
1.8	Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	
2	Zweck und Ziele der Statistik	
2.1	Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.	
2.2	Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.	
2.3	Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.	
2.4	Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.	
3	Erhebungsmethodik	
3.1	Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.	
3.2	Stichprobenverfahren: nicht relevant	
3.3	Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant	
3.4	Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.	
3.5	Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.	
3.6	Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.	
4	Genauigkeit	
4.1	Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.	
4.2	Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.	
4.3	Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.	
5	Aktualität und Pünktlichkeit	
	Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	
	Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	
7	Bezüge zu anderen Erhebungen	
	Keine	
8	Weitere Informationsquellen	
	Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop herunter geladen werden.	
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		
	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:	
	Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.	
	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:	
	Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de	
	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.	
9	Klassifikationen	
	verwendete Klassifikationen:	
	— Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003	
	— Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	
	— Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren	
	— Registergerichtsschlüssel	

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
April 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse	Schulden- bereini- gungsplan	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	10 546	X	X	10 546	9 725	8,4	11 468	3 176 266
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 281	X	1 281	1 768	- 27,5	994	269 284
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	179	179	163	9,8	X	23 983
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	327	141	16	484	408	18,6	14	1 373
5 000 - 50 000	5 524	494	112	6 130	5 179	18,4	716	144 826
50 000 - 250 000	3 282	445	37	3 764	3 967	- 5,1	1 872	424 911
250 000 - 500 000	695	90	6	791	984	- 19,6	1 553	276 055
500 000 - 1 Mill.	365	47	2	414	519	- 20,2	2 258	290 458
1 Mill. - 5 Mill.	291	53	4	348	419	- 16,9	3 735	703 034
5 Mill. - 25 Mill.	39	7	1	47	61	- 23,0	1 750	422 216
25 Mill. und mehr	7	-	-	7	4	75,0	554	1 206 661
Unbekannt	16	4	1	21	115	- 81,7	10	
Unternehmen								
Zusammen	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 068	248	X	1 316	1 550	- 15,1	2 120	324 831
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	148	73	X	221	257	- 14,0	1 721	237 199
dar. GmbH Co. KG	88	42	X	130	167	- 22,2	1 383	189 911
GbR	41	20	X	61	60	1,7	173	32 822
Gesellschaften m.b.H.	635	562	X	1 197	1 541	- 22,3	8 345	835 364
Aktiengesellschaften, KGaA	11	3	X	14	36	- 61,1	85	852 658
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	16	X	26	-	X	50	2 203
Genossenschaften	1	-	X	1	-	X	-	82
Sonstige Rechtsformen	14	19	X	33	38	- 13,2	141	17 108
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	925	530	X	1 455	1 346	8,1	4 514	579 906
dar. bis 3 Jahre alt	416	254	X	670	604	10,9	1 818	202 311
8 Jahre und älter	679	306	X	985	1 146	- 14,0	7 598	1 605 299
Unbekannt	283	85	X	368	930	- 60,4	350	84 240
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	884	540	X	1 424	1 538	- 7,4	X	405 665
1 Beschäftigte(r)	167	113	X	280	353	- 20,7	280	94 025
2 bis 5 Beschäftigte	298	101	X	399	486	- 17,9	1 236	147 164
6 bis 10 Beschäftigte	123	25	X	148	216	- 31,5	1 161	82 431
11 bis 100 Beschäftigte	204	20	X	224	268	- 16,4	5 803	1 188 468
Mehr als 100 Beschäftigte	17	-	X	17	21	- 19,0	3 982	228 680
Unbekannt	194	122	X	316	540	- 41,5	X	123 012
Übrige Schuldner								
Zusammen	8 659	360	179	9 198	8 234	11,7	X	1 200 089
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	173	50	X	223	307	- 27,4	X	126 073
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 412	202	X	1 614	1 736	- 7,0	X	559 634
Ehemals selbständig Tätige 2).....	416	9	9	434	402	8,0	X	76 568
Verbraucher	6 567	19	170	6 756	5 537	22,0	X	392 696
Nachlässe	91	80	X	171	252	- 32,1	X	45 119

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 887	921	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
A	Land- u. Forstwirtschaft	37	7	44	53	- 17,0	408	83 358
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	33	6	39	53	- 26,4	103	15 684
02	Forstwirtschaft	4	1	5	-	X	305	67 674
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	1	0,0	11	1 265
D	Verarbeitendes Gewerbe	217	64	281	347	- 19,0	3 299	298 388
15	Ernährungsgewerbe	22	10	32	41	- 22,0	296	16 996
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	3	2	5	11	- 54,5	2	1 889
18	Bekleidungsgewerbe	2	-	2	10	- 80,0	8	579
19	Ledergewerbe	1	-	1	2	- 50,0	34	5 163
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	20	4	24	25	- 4,0	202	10 275
21	Papiergewerbe	3	-	3	-	X	296	19 047
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	20	9	29	39	- 25,6	92	11 996
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	7	1	8	4	100,0	126	13 361
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	4	3	7	12	- 41,7	37	3 514
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	10	5	15	15	0,0	75	12 723
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	1	4	6	- 33,3	6	726
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	53	11	64	81	- 21,0	1 116	114 699
29	Maschinenbau	28	7	35	38	- 7,9	450	45 432
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	2	1	3	3	0,0	6	1 193
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	2	1	3	10	- 70,0	12	750
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	-	2	6	- 66,7	41	1 211
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	14	4	18	16	12,5	51	18 362
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	-	4	5	- 20,0	47	5 218
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	3	33,3	1	960
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	10	3	13	16	- 18,8	169	12 702
37	Recycling	4	1	5	4	25,0	232	1 589
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
F	Baugewerbe	385	198	583	756	- 22,9	1 921	165 331
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	13	23	30	- 23,3	6	5 281
45.2	Hoch- u. Tiefbau	170	86	256	374	- 31,6	1 155	87 800
45.3	Bauinstallation	104	46	150	178	- 15,7	436	39 136
45.4	Sonstiges Baugewerbe	101	51	152	173	- 12,1	318	32 898
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	2	2	1	100,0	6	215
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	382	204	586	703	- 16,6	1 661	229 874
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	69	24	93	99	- 6,1	470	48 337
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	99	74	173	240	- 27,9	590	94 322
51.1	Handelsvermittlung	33	12	45	71	- 36,6	72	9 849
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	1	3	12	- 75,0	1	672
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	6	7	13	17	- 23,5	98	6 399

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	19	15	34	62	- 45,2	251	26 635
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	15	15	30	35	- 14,3	15	22 189
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18	15	33	30	10,0	144	25 043
51.9	Sonstiger Großhandel	6	9	15	13	15,4	9	3 535
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	214	106	320	364	- 12,1	601	87 215
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	28	15	43	42	2,4	70	6 938
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	24	13	37	34	8,8	35	4 698
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3	2	5	9	- 44,4	2	960
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	140	70	210	241	- 12,9	463	69 531
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	8	4	12	9	33,3	15	2 677
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	7	2	9	20	- 55,0	5	1 504
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	4	-	4	9	- 55,6	11	906
H	Gastgewerbe	197	86	283	284	- 0,4	453	48 126
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	141	52	193	237	- 18,6	968	108 160
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	60	14	74	102	- 27,5	252	14 405
61	Schifffahrt	1	-	1	2	- 50,0	-	250
62	Luftfahrt	-	1	1	-	X	-	430
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	53	27	80	98	- 18,4	614	88 113
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	6	14	23	- 39,1	13	2 347
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	41	21	62	70	- 11,4	589	83 668
64	Nachrichtenübermittlung	27	10	37	35	5,7	102	4 962
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	27	10	37	45	- 17,8	27	9 286
65	Kreditgewerbe	-	-	-	1	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	1	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	27	10	37	44	- 15,9	27	9 286
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	347	239	586	740	- 20,8	2 883	1 246 725
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	76	44	120	209	- 42,6	116	132 184
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	23	23	46	92	- 50,0	67	44 457
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	11	5	16	30	- 46,7	6	15 717
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	42	16	58	87	- 33,3	43	72 010
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	6	15	12	25,0	5	8 747
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	21	11	32	57	- 43,9	23	7 635
73	Forschung u. Entwicklung	4	1	5	9	- 44,4	3	1 551
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	237	177	414	453	- 8,6	2 736	1 096 608
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	60	79	139	189	- 26,5	186	911 283
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	46	27	73	78	- 6,4	122	35 635
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	1	3	-	X	-	671
74.4	Werbung	20	18	38	38	0,0	259	7 471
74.5	Personalvermittlung usw.	8	3	11	19	- 42,1	22	2 509
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	12	1	13	9	44,4	574	114 258

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
April 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	April 2006 Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	36	17	53	36	47,2	1 326	9 485
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	53	31	84	84	0,0	247	15 296
M	Erziehung u. Unterricht	4	9	13	18	- 27,8	37	2 628
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	54	8	62	56	10,7	452	43 024
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	95	44	139	180	- 22,8	342	33 280
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	1	6	6	0,0	64	2 426
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	5	3	8	11	- 27,3	49	3 923
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	31	24	55	61	- 9,8	45	14 192
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	54	16	70	102	- 31,4	184	12 740
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	9	1	10	14	- 28,6	110	4 099
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	23	9	32	49	- 34,7	39	3 463

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
April 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Baden-Württemberg	971	169	50	1 190	1 221	- 2,5	1 482	492 394
Bayern	1 146	221	9	1 376	1 273	8,1	1 658	372 700
Berlin	517	65	5	587	578	1,6	272	91 245
Brandenburg	397	30	7	434	367	18,3	248	79 243
Bremen	191	11	1	203	154	31,8	61	18 057
Hamburg	306	23	-	329	240	37,1	1 333	46 656
Hessen	617	99	-	716	721	- 0,7	480	180 130
Mecklenburg-Vorpommern	313	15	4	332	329	0,9	262	65 631
Niedersachsen	1 327	130	16	1 473	1 453	1,4	1 496	384 596
Nordrhein-Westfalen	2 179	247	55	2 481	2 583	- 3,9	2 763	1 190 540
Rheinland-Pfalz	524	33	9	566	557	1,6	545	116 376
Saarland	166	13	1	180	215	- 16,3	74	12 536
Sachsen	539	80	2	621	663	- 6,3	632	137 171
Sachsen-Anhalt	482	49	9	540	489	10,4	269	97 568
Schleswig-Holstein	550	50	11	611	469	30,3	591	118 269
Thüringen	321	46	-	367	344	6,7	296	66 421
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Baden-Württemberg	125	103	X	228	304	- 25,0	1 482	218 050
Bayern	235	161	X	396	396	0,0	1 658	228 204
Berlin	35	49	X	84	166	- 49,4	272	40 089
Brandenburg	50	23	X	73	93	- 21,5	248	36 267
Bremen	12	7	X	19	37	- 48,6	61	9 074
Hamburg	46	18	X	64	49	30,6	1 333	21 231
Hessen	86	65	X	151	194	- 22,2	480	95 203
Mecklenburg-Vorpommern	51	11	X	62	84	- 26,2	262	20 677
Niedersachsen	181	96	X	277	320	- 13,4	1 496	262 413
Nordrhein-Westfalen	596	212	X	808	981	- 17,6	2 763	1 072 588
Rheinland-Pfalz	93	28	X	121	153	- 20,9	545	72 443
Saarland	23	11	X	34	43	- 20,9	74	5 113
Sachsen	128	53	X	181	216	- 16,2	632	73 731
Sachsen-Anhalt	81	33	X	114	167	- 31,7	269	46 896
Schleswig-Holstein	89	19	X	108	128	- 15,6	591	38 387
Thüringen	56	32	X	88	91	- 3,3	296	29 078

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis April 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt	44 823	5 432	761	51 016	42 604	19,7	43 644	11 805 724
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	44 823	X	X	44 823	35 296	27,0	39 719	10 335 368
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	5 432	X	5 432	6 691	- 18,8	3 925	1 413 689
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	761	761	617	23,3	X	56 667
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 364	598	53	2 015	1 407	43,2	72	5 774
5 000 - 50 000	23 369	2 117	520	26 006	18 997	36,9	2 054	614 921
50 000 - 250 000	14 019	1 809	156	15 984	14 511	10,2	8 747	1 813 497
250 000 - 500 000	3 013	430	15	3 458	3 572	- 3,2	5 796	1 195 714
500 000 - 1 Mill.	1 562	220	6	1 788	1 953	- 8,4	7 505	1 236 101
1 Mill. - 5 Mill.	1 191	197	7	1 395	1 533	- 9,0	13 094	2 763 405
5 Mill. - 25 Mill.	173	30	1	204	239	- 14,6	5 795	1 834 623
25 Mill. und mehr	25	4	-	29	22	31,8	558	2 341 689
Unbekannt	107	27	3	137	370	- 63,0	23	
Unternehmen								
Zusammen	8 040	3 849	X	11 889	12 607	- 5,7	43 644	7 206 334
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	4 781	1 171	X	5 952	5 605	6,2	8 114	1 495 776
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	570	313	X	883	948	- 6,9	6 911	1 462 946
dar. GmbH Co. KG	372	154	X	526	565	- 6,9	5 733	1 262 452
GbR	126	117	X	243	244	- 0,4	414	112 001
Gesellschaften m.b.H.	2 540	2 180	X	4 720	5 748	- 17,9	27 044	3 038 926
Aktiengesellschaften, KGaA	55	32	X	87	131	- 33,6	625	1 111 060
Private Company Limited by Shares (Ltd)	36	74	X	110	-	X	248	24 042
Genossenschaften	9	1	X	10	-	X	103	3 931
Sonstige Rechtsformen	49	78	X	127	175	- 27,4	599	69 652
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	3 765	2 208	X	5 973	5 087	17,4	17 114	2 413 385
dar. bis 3 Jahre alt	1 591	1 025	X	2 616	2 303	13,6	7 808	835 256
8 Jahre und älter	3 077	1 298	X	4 375	4 131	5,9	25 387	4 396 288
Unbekannt	1 198	343	X	1 541	3 389	- 54,5	1 143	396 661
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3 858	2 312	X	6 170	5 578	10,6	X	2 863 444
1 Beschäftigte(r)	710	455	X	1 165	1 361	- 14,4	1 165	362 229
2 bis 5 Beschäftigte	1 254	395	X	1 649	1 918	- 14,0	5 175	647 992
6 bis 10 Beschäftigte	519	94	X	613	782	- 21,6	4 772	341 367
11 bis 100 Beschäftigte	801	68	X	869	1 075	- 19,2	23 617	2 006 082
Mehr als 100 Beschäftigte	46	1	X	47	70	- 32,9	8 915	398 502
Unbekannt	852	524	X	1 376	1 823	- 24,5	X	586 718
Übrige Schuldner								
Zusammen	36 783	1 583	761	39 127	29 997	30,4	X	4 599 390
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	730	202	X	932	1 238	- 24,7	X	478 082
Ehemals selbständig Tätige 1).....	5 746	824	X	6 570	6 373	3,1	X	1 747 648
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 756	37	48	1 841	1 499	22,8	X	395 000
Verbraucher	28 195	98	713	29 006	20 005	45,0	X	1 822 914
Nachlässe	356	422	X	778	882	- 11,8	X	155 746

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis April 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	8 040	3 849	11 889	12 607	- 5,7	43 644	7 206 334
A	Land- u. Forstwirtschaft	160	44	204	212	- 3,8	655	133 296
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	154	40	194	200	- 3,0	343	62 544
02	Forstwirtschaft	6	4	10	12	- 16,7	312	70 752
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	3	- 66,7	-	1 011
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	5	6	7	- 14,3	17	1 896
D	Verarbeitendes Gewerbe	879	277	1 156	1 176	- 1,7	11 354	953 332
15	Ernährungsgewerbe	120	34	154	157	- 1,9	1 394	97 918
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	16	3	19	23	- 17,4	378	52 928
18	Bekleidungsgewerbe	11	3	14	21	- 33,3	225	17 257
19	Ledergewerbe	3	-	3	5	- 40,0	50	5 787
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	58	18	76	81	- 6,2	515	34 074
21	Papiergewerbe	7	1	8	6	33,3	471	24 394
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	81	42	123	134	- 8,2	561	65 694
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	2	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	17	4	21	23	- 8,7	374	29 795
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	34	11	45	51	- 11,8	407	34 740
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	38	11	49	41	19,5	842	57 827
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10	1	11	19	- 42,1	147	11 719
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	207	52	259	261	- 0,8	2 896	231 212
29	Maschinenbau	109	29	138	132	4,5	1 383	139 787
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	5	4	9	6	50,0	69	6 440
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	19	13	32	28	14,3	106	11 593
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	10	4	14	26	- 46,2	96	4 204
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	47	14	61	52	17,3	168	46 953
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	1	14	13	7,7	314	21 622
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	2	10	10	0,0	92	3 496
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	52	20	72	59	22,0	565	47 252
37	Recycling	14	10	24	26	- 7,7	301	8 640
E	Energie- u. Wasserversorgung	6	3	9	7	28,6	47	30 861
F	Baugewerbe	1 634	735	2 369	2 795	- 15,2	8 029	754 813
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	33	84	86	- 2,3	325	29 440
45.2	Hoch- u. Tiefbau	710	327	1 037	1 335	- 22,3	4 501	424 537
45.3	Bauinstallation	393	192	585	669	- 12,6	1 700	162 200
45.4	Sonstiges Baugewerbe	480	180	660	697	- 5,3	1 497	138 417
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	3	3	8	- 62,5	6	218
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 623	749	2 372	2 586	- 8,3	6 643	902 499
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	296	113	409	446	- 8,3	2 112	211 176
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	421	280	701	766	- 8,5	2 160	369 440
51.1	Handelsvermittlung	154	64	218	236	- 7,6	150	56 538
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	12	7	19	27	- 29,6	69	5 545
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	38	26	64	69	- 7,2	439	44 302

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis April 2006

Januar bis April 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	66	56	122	156	- 21,8	563	84 479
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateral u. Reststoffen ..	71	53	124	124	0,0	300	91 787
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	54	46	100	96	4,2	573	69 322
51.9	Sonstiger Großhandel	26	28	54	58	- 6,9	66	17 468
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	906	356	1 262	1 374	- 8,2	2 371	321 883
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	122	52	174	167	4,2	244	38 264
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	90	42	132	142	- 7,0	198	20 992
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	24	13	37	42	- 11,9	57	16 097
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	573	224	797	901	- 11,5	1 536	223 272
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	22	8	30	25	20,0	20	4 709
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	55	12	67	72	- 6,9	226	12 449
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	20	5	25	25	0,0	90	6 100
H	Gastgewerbe	823	359	1 182	1 057	11,8	2 825	231 306
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	641	227	868	880	- 1,4	4 407	352 578
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	304	93	397	403	- 1,5	1 630	85 202
61	Schifffahrt	4	2	6	6	0,0	6	44 691
62	Luftfahrt	2	2	4	1	300,0	275	15 334
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	239	96	335	351	- 4,6	2 164	185 584
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	46	23	69	96	- 28,1	84	19 179
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	178	70	248	240	3,3	1 940	157 266
64	Nachrichtenübermittlung	92	34	126	119	5,9	332	21 766
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	143	38	181	156	16,0	126	139 750
65	Kreditgewerbe	5	2	7	5	40,0	12	59 083
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	5	2	7	5	40,0	12	59 083
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	138	36	174	151	15,2	114	80 667
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 491	1 137	2 628	2 783	- 5,6	6 673	3 372 948
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	339	240	579	674	- 14,1	430	1 269 031
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	98	109	207	300	- 31,0	183	198 745
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	55	29	84	88	- 4,5	28	299 066
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	186	102	288	286	0,7	219	771 220
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	40	30	70	68	2,9	56	28 980
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	118	78	196	234	- 16,2	314	71 112
73	Forschung u. Entwicklung	12	2	14	25	- 44,0	31	21 686
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	982	787	1 769	1 782	- 0,7	5 842	1 982 138
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	293	354	647	705	- 8,2	815	1 324 987
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	200	107	307	346	- 11,3	934	173 568
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	6	7	13	5	160,0	54	2 727
74.4	Werbung	91	67	158	147	7,5	450	34 644
74.5	Personalvermittlung usw.	29	18	47	61	- 23,0	86	12 051
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	34	13	47	54	- 13,0	611	118 933

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis April 2006

Januar bis April 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	117	67	184	149	23,5	2 107	29 382
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	212	154	366	315	16,2	785	285 846
M	Erziehung u. Unterricht	49	25	74	83	- 10,8	178	17 805
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	189	39	228	242	- 5,8	1 627	199 060
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	400	211	611	620	- 1,5	1 063	115 181
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	17	6	23	36	- 36,1	93	8 121
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	10	19	29	46	- 37,0	184	7 012
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	134	90	224	218	2,8	196	52 716
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	239	96	335	320	4,7	590	47 332
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	24	4	28	39	- 28,2	177	6 413
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	120	40	160	155	3,2	238	17 008

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis April 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate	44 823	5 432	761	51 016	42 604	19,7	43 644	11 805 724
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	8 040	3 849	X	11 889	12 607	- 5,7	43 644	7 206 334
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis April 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	44 823	5 432	761	51 016	42 604	19,7	43 644	11 805 724
Baden-Württemberg	4 018	559	165	4 742	4 216	12,5	4 940	1 309 666
Bayern	5 010	767	63	5 840	4 544	28,5	6 100	1 717 994
Berlin	2 328	320	36	2 684	2 175	23,4	1 239	890 985
Brandenburg	1 718	193	29	1 940	1 377	40,9	1 205	317 983
Bremen	915	59	6	980	683	43,5	333	74 104
Hamburg	1 266	72	4	1 342	977	37,4	1 915	247 579
Hessen	2 675	420	22	3 117	2 769	12,6	3 400	910 457
Mecklenburg-Vorpommern	1 201	84	25	1 310	1 197	9,4	1 061	230 781
Niedersachsen	5 662	519	36	6 217	5 320	16,9	4 712	1 085 673
Nordrhein-Westfalen	9 529	1 252	230	11 011	9 377	17,4	10 134	2 824 595
Rheinland-Pfalz	2 123	186	55	2 364	2 107	12,2	1 820	509 200
Saarland	827	52	5	884	744	18,8	478	66 409
Sachsen	2 401	367	14	2 782	2 668	4,3	2 580	524 971
Sachsen-Anhalt	1 796	222	39	2 057	1 540	33,6	1 053	381 355
Schleswig-Holstein	2 104	184	28	2 316	1 700	36,2	1 806	450 549
Thüringen	1 250	176	4	1 430	1 210	18,2	868	263 422
darunter Unternehmen								
Deutschland	8 040	3 849	X	11 889	12 607	- 5,7	43 644	7 206 334
Baden-Württemberg	514	334	X	848	1 004	- 15,5	4 940	660 500
Bayern	926	571	X	1 497	1 348	11,1	6 100	1 070 329
Berlin	189	227	X	416	616	- 32,5	1 239	581 531
Brandenburg	219	140	X	359	410	- 12,4	1 205	144 717
Bremen	48	40	X	88	137	- 35,8	333	26 284
Hamburg	223	60	X	283	254	11,4	1 915	163 922
Hessen	429	263	X	692	764	- 9,4	3 400	586 665
Mecklenburg-Vorpommern	187	51	X	238	333	- 28,5	1 061	88 241
Niedersachsen	714	353	X	1 067	1 163	- 8,3	4 712	621 728
Nordrhein-Westfalen	2 739	1 086	X	3 825	3 670	4,2	10 134	2 249 291
Rheinland-Pfalz	382	125	X	507	567	- 10,6	1 820	216 540
Saarland	113	44	X	157	168	- 6,5	478	22 552
Sachsen	527	219	X	746	830	- 10,1	2 580	271 387
Sachsen-Anhalt	285	141	X	426	504	- 15,5	1 053	158 010
Schleswig-Holstein	346	94	X	440	500	- 12,0	1 806	235 291
Thüringen	199	101	X	300	339	- 11,5	868	109 346